

## Die SZ sucht das schönste saarländische Wort

Leser-Reporter



**St. Wendel.** Die Saarländer und ihre Sprache: Schon für eine simple Unterhaltung gibt es Dutzende verschiedener

Ausdrücke. Da wird über dieses und jenes gesprochen, ballawert, wenn es etwas heftiger zugeht, gerne auch mal gerätscht oder einfach nur dumm geschwätzt.

### Fixfeier und Scheesewünsche

Und weil die saarländische Sprache so viele Facetten hat, sucht die *Saarbrücker Zeitung* das schönste saarländische Wort. Ist es vielleicht batzisch oder grätzisch, das Scheesewünsche, der Schnoogeschiefser, das Bobbelsche oder das Fixfeierhelzje? Bitte schicken Sie uns das Ihrer Meinung nach schönste saarländische Wort und schildern Sie uns in einigen Sätzen Ihre Begründung. Einsendeschluss ist Sonntag, 15. April.

Die schönsten Ideen werden von uns auf einer Leser-Reporter-Sonderseite veröffentlicht. Bitte senden Sie Ihre Idee samt Name, Adresse und einer Telefonnummer, damit wir Sie bei eventuellen Rückfragen auch anrufen können. *pra*

● *Unsere E-Mail-Adresse: lesereporter@sol.de. Sie können Ihre Idee auch über unser Onlineformular senden.*

Im Internet: [saarbruecker-zeitung.de/lesereporter](http://saarbruecker-zeitung.de/lesereporter)

## Theley bekommt Geld vom Saarland für Grundschule

**Theley.** Einen weiteren Zuschuss von 327 000 Euro hat der saarländische Innenminister Stephan Toscani (CDU) der Gemeinde Tholey für die Sanierung der Grundschule Theley bewilligt. Wie er in einem Schreiben an Bürgermeister Hermann Josef Schmidt (CDU) mitteilte, trage die Landesregierung damit ihren Teil dazu bei, die finanzielle Belastung Tholeys zu verringern, da die sich Kosten des Umbaus und der Sanierungsumgaben von zwei auf zweieinhalb Millionen Euro erhöht hatten.

Dazu war es unter anderem durch statische Probleme, Schwierigkeiten beim Trockenlegen des feuchten Kellers gekommen. Gefördert wird das Schulprojekt auch mithilfe des Konjunkturpaktes. Offiziell wird die Theleyer Grundschule Theley am Samstag, 16. Juni, mit einem Schulfest eröffnet. *red*

## Paare können sich wieder in Liebenburg trauen

**Eisweiler.** Hochzeiten auf der Eisweiler Liebenburg sind ab Sonntag, 1. April, wieder möglich. Bis dahin sollen Restaurierungsarbeiten beendet sein. Die Betondecke im Turm hängen Mitarbeiter des Gemeindebauhofs mit Holzvertäfelung ab. Das Trauzimmer in der Liebenburg soll stilgerecht eingerichtet werden, teilt ein Namborner Gemeindegliedersprecher mit. Außerdem erhielt die Treppe zum Turm ein neues Geländer. Im Laufe dieses Jahres soll noch die Mauer saniert werden, kündigt Bürgermeister Theo Staub (SPD) an.

2011 ließen sich nach Informationen aus dem Rathaus bis zum Start der Bauarbeiten 40 Paare in dem historischen Gemäuer trauen. *se*



Das Luftbild zeigt einen Ausschnitt der Baustelle des Ferienparks: Unten sieht man einen kleinen Teil des künftigen Wiesengrund-Dorfes, in der Bildmitte entsteht das Seedorf. Gut zu erkennen auch hier schon die künftige Straßenführung. Dahinter (rechts) ist die Baustelle der Zentraleinheit. Es folgt am rechten oberen Bildrand der Parkplatz Gonesweiler. Links sind die Terrassen des künftigen Unter- und Oberdorfes zu sehen. Im Hintergrund erkennt man Gonesweiler. FOTO: PGB

# Erste Bäume sind schon gepflanzt

Ferienpark Bostalsee: Erschließung des Dorfes Wiesengrund ist fast abgeschlossen

**Der Ferienpark am Bostalsee ist eine der größten touristischen Investitionen im Saarland. 130 Millionen Euro sind für den Bau geplant. Im Juli 2013 soll der Park öffnen. Die Winterpause auf der Baustelle ist seit Fastnacht vorbei. Die SZ begleitet das Projekt mit einem Baustellen-Tagebuch. Freitags gibt es die neuesten Infos von den Arbeiten am See.**

Von SZ-Redakteur Volker Fuchs

**Nohfelden.** Baum an Baum reihen sich schon über mehrere hundert Meter auf den beiden Seiten der Zufahrtsstraße zum Ferienpark am Bostalsee. Allein 220 Linden werden hier bald ausschlagen, die Allee nimmt Gestalt an. An einer anderen Stelle für eine Streuobstwiese die Pflanzlöcher schon gegraben. Hecken und Sträucher sollen zudem bald den Begrenzungszaun abdecken. „Soweit machbar, pflanzen wir schon jetzt, so dass bei der Parkeröffnung im Sommer 2013 das Areal möglichst grün ist“, sagt Michael Ostien, Projektleiter der Erschließung des Ferienparks.

Zurzeit ist jedoch noch Braun die alles beherrschende Farbe auf dem 90 Hektar großen Areal. Seit einigen Wochen laufen nach einer kurzen Winterpause die Erschließungsarbeiten wieder auf Hochtouren. Am weitesten fortgeschritten sind sie schon im Wiesengrund, einem der sechs Dörfer des Ferienparks. Die Terrassen für die 64 Häuser dort sind angelegt, die Gründungsarbeiten mit der Verlegung der Drainagen ebenso abgeschlossen wie der Kanalbau. Zurzeit werden hier die Gas- und Wasserleitungen eingezogen, ebenso die Strom- und Glasfaserkabel. Die Bodenplatten für die Ferienhäuser werden nach Ostern gegossen.

Die Arbeiter für den Häuserbau kommen dann in der zweiten Maiwoche.

Sind diese im Wiesengrund fertig, dann werden sie sich dem Seedorf widmen, das in unmittelbarer Nähe der Zentraleinheit liegt. „Die Arbeiten müssen kontinuierlich weitergehen“, betont Michael Ostien. Klar, dass deshalb im Seedorf die Erschließung auch schon weit fortgeschritten ist. Die Kanalverlegung ist fast beendet, bei der Geländemodellierung muss noch nachgearbeitet werden. Die Gründungsarbeiten für die Häuser haben schon begonnen. Im Seedorf sind 74 Bungalows geplant.

Im Oberdorf (136 Häuser) laufen die Vorbereitungen für die Kanalverlegung. Hier muss man laut Ostien wegen des massiven Felses eine Fräse einsetzen. Die Terrassierung ist fast fertig. Es folgen dann nach und nach die weiteren Erschließungsarbeiten im Unterdorf (64 Häuser), in der Waldlichtung (78 Gebäude) und im

Birkenhain (84 Bungalows).

Damit aber nicht genug: Zurzeit sind Arbeiter dabei, den ersten von drei Regenwasserkanälen mit dem Bostalsee zu verbinden. Das vorgeschaltete Regenklärbecken ist fast fertig. Auf dem Parkplatz Süd bei Gonesweiler wird ebenfalls fleißig gearbeitet, Schotter ein-

### Das Baustellen-Tagebuch SZ-Serie

gebracht. Dieser Platz wird ab Mai als Lagerfläche für die Hauselemente gebraucht. Nach Ostern wird dann auch der ehemalige Kiosk neben dem Strandbad abgerissen. Der Rundweg ist schon verlegt. „Trotz aller Arbeiten, der Rundweg bleibt offen“, sagt der Projektleiter. Insgesamt sind bei der Erschließung zurzeit acht Kolonnen mit rund 50 Beschäftigten im Einsatz.

Für die Erschließung des Ferienparkgeländes ist die Projektgesellschaft Bostalsee zu-

ständig. Für den Bau der so genannten Zentraleinheit die SHS Strukturholding Saar. Auch dort sind die Arbeiten voll im Gange. Auf einer Fläche von 14 000 Quadratmeter in Seenähe entstehen ein Spaßbad, Sportanlagen, Geschäfte und Gastronomie. Ende Oktober haben hier die Arbeiten begonnen. In zweieinhalb Monaten wurden 100 000 Kubikmeter Erde ausgehoben. Mittlerweile ist ein Teil der Bodenplatte in der Baugrube gegossen.

● *Über den Fortgang der Arbeiten können sich Interessierte am Mittwoch, 4. April, ab 18 Uhr, bei einer Bürger-Info-Veranstaltung im Baustellenbüro informieren. Die Anfahrt über Eckelhausen ist bei diesem Termin möglich. Michael Ostien warnt jedoch ausdrücklich Neugierige davor, die Baustelle einfach so zu betreten. Das sei gefährlich. Auch sei der direkte Durchgang von Gonesweiler zum See aus Sicherheitsgründen nach wie vor verboten.*



Die Baustelle des Ferienparks vom Bostalsee aus gesehen. FOTO: B&K

## SCHNELLE SZ

### HASBORN-DAUTWEILER

#### Fußweg zur Turnhalle bleibt lange gesperrt

Der Fußweg von der Straße In der Bandheck bis zur Turnhalle/Parkstraße in Hasborn muss wegen Kanalbauarbeiten von Montag, 2. April, bis mindestens 31. Oktober komplett gesperrt werden. Darauf weist ein Sprecher der Tholeyer Gemeindeverwaltung hin. *red*

### HASBORN-DAUTWEILER

#### Flächenbrand durch Funkenflug

Eine unerlaubte Verbrennung hat gestern für einen Flächenbrand in Hasborn-Dautweiler gesorgt. Wie der Tholeyer Feuerwehrsprecher Dirk Schäfer berichtet, mussten gegen 15 Uhr 16 Kollegen ausrücken, um eine Wiese in der Römerstraße zu löschen. „Eine Fläche so groß wie ein halber Sportplatz brannte.“ Eine Stunde waren die Helfer im Einsatz. Auslöser für die Flammen: Ein Anwohner soll Grünschnitt verbrannt haben. Die Feuerstelle geriet durch Funkenflug auf dem trockenen Gelände außer Kontrolle. *hgn*

### SELBACH

#### Straße dicht: Auch Busse nehmen Umweg

Die Ortsdurchfahrt Selbach (L 134) wird ab morgen saniert und ist deshalb gesperrt. Das teilte ein Sprecher des Landesbetriebs für Straßenbau (LfS) mit. Betroffen ist der Abschnitt der Primstaler Straße zwischen Tholeyer Straße (L 135) und Buswendeplatz am Ortsausgang. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Zwei Bushaltestellen müssen ebenfalls verlegt werden. Die Bauarbeiten sollen bis 14. April abgeschlossen sein. Von Karfreitag bis Ostermontag soll die L 134, wenn möglich, offen sein. *red*

### UREXWEILER

#### Unbekannter feuert auf Rollladen

Die Polizei fahndet nach einem Schützen, der am Mittwoch mit einer Waffe auf einen Rollladen gezielt hat. Laut Ermittler schoss der Unbekannte gegen 21 Uhr auf ein Haus in der Urexweiler Schalksbergstraße. Der Bewohner fand die Munition, die den Laden durchschlagen hat. Es handelt sich um ein 4,5-Millimeter-Kaliber. Die Beamten gehen davon aus, dass der Schuss vom Trottoir oder von der Straße aus abgefeuert wurde. *hgn*

● *Hinweise an die St. Wendeler Polizei, Tel. (0 68 51) 89 80.*

### MARPINGEN

#### Diebe greifen nach Gartengerät

In einem unaufmerksamen Augenblick haben Unbekannte einen nagelneuen Elektro-Rasenvertikutierer in Marpingen geklaut. Laut Polizei hatte die Besitzerin in der Straße Zur Nautheilung am Mittwoch kurz nach 19 Uhr das Gerät in ihr Auto verladen wollen. Als sie rasch weitere Dinge aus dem Haus holte, schlugen die Unbekannten zu. Dabei beschädigten sie zudem den Wagen ihres Opfers. *hgn*